

StBMag vom 29.08.2011

[Thema in der NWB Community diskutieren](#)

Umfrage: Wie **bilden** Sie sich und Ihre Mitarbeiter fort?

Verena Zaschke

Martin Fries, Steuerberater, Aschaffenburg, 35 Jahre alt

„Unsere Kanzlei gehört zu Ecovis, einem der führenden interdisziplinären Beratungsunternehmen für den Mittelstand mit 130 Kanzleien in Deutschland. Die hauseigene Akademie der Ecovis bietet viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir können hier vor Ort entscheiden, welche Angebote wir tatsächlich brauchen und nutzen möchten. Unsere Mitarbeiter besuchen vier bis sechs Mal im Jahr Seminare, um bei den üblichen steuerlichen Neuerungen auf dem Laufenden zu bleiben und den Qualitätsstandard halten zu können. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter, auch wenn sie besondere Wünsche haben. Wenn jemand seine Kenntnisse im Umsatzsteuerrecht erweitern will, übernehmen wir die Seminarkosten zu hundert Prozent. Bei Fortbildungen, die über die fachliche Ausbildung hinausgehen, wie zum Beispiel im kommunikativen Bereich, gehen wir mit unseren Mitarbeitern Kompromisse ein. So besuchen sie die Kurse beispielsweise in ihrer Freizeit oder tragen die Kosten zum Teil selbst.“



Frank Ginster, Steuerberater, Brühl, 46 Jahre alt

„Ich verbinde mein Hobby mit der Arbeit: Da ich gerne Fachzeitschriften lese, bin ich immer auf dem neuesten Stand, was aktuelle Themen angeht. Ein Mal im Monat treffen wir uns mit allen fachlichen Mitarbeitern in der Kanzlei und besprechen gemeinsam interessante und wichtige Artikel aus den Zeitschriften. Wir nutzen außerdem einmal in der Woche multimediale Internetangebote, um zusätzlich neue Informationen zu bekommen. Schulungen, beispielsweise im Bereich EDV oder Lohn, finden ebenfalls im Haus statt. Und unsere Mitarbeiter können seit einiger Zeit hier in der Kanzlei freiwillig und kostenlos einen Kurs für Business-Englisch besuchen. Wir bieten unseren Mitarbeitern aber auch regelmäßig externe Schulungen an. Möchte ein Mitarbeiter eine Fortbildung besuchen, unterstützen und finanzieren wir das. Ich denke, dass man nicht an der Fortbildung sparen sollte. Nur so kann man sich letztlich auf dem Markt behaupten.“



Carsten Butenschön, Steuerberater, Berlin, 46 Jahre alt

„Fortbildung ist uns wichtig: Die Inhaber der Kanzlei besuchen acht Mal im Jahr einen privaten Fortbildungskreis, der mittlerweile schon seit über 30 Jahren besteht. Der Arbeitskreis mit 25 Teilnehmern aus Berliner Steuerkanzleien wird von einem Dozententeam aus Nordrhein-Westfalen geleitet. Außerdem gibt es einmal im Jahr ein Auswärtsseminar, zu dem die Kanzleihinhaber gemeinsam reisen. Unseren 32 Mitarbeitern legen wir regelmäßig aktuelle Fortbildungsangebote der gängigen Seminar - anbieter vor. Jeder Mitarbeiter muss pro Halbjahr mindestens ein Seminar besuchen. Wir besprechen vorab, welches Seminar sinnvoll ist. In unserer Teambesprechung, die alle zwei Wochen stattfindet, legen unsere Mitarbeiter einen sogenannten Fortbildungsbericht ab. Zudem finden im Trimester-Rhythmus in Kooperation mit der „tatort: Steuern GmbH“ weitere Fortbildungen statt.“

Fundstelle(n):

StBMag 9/2011 Seite 51

NWB DokID: NAAAD-90048

[Thema in der NWB Community diskutieren](#)